

# SCHWEIZER ILLUSTRIERT

**Trauer um  
Gino Mäder**  
Die berührenden  
Worte seines  
besten Freundes

**TV-Ärztin  
Jeanne Fürst**  
Mit 62 nochmals vor  
den Traualter

**Nati-Star  
Silvan Widmer**

So unterstützt ihn  
seine Familie nach  
der Operation

SPECIAL  
108 SEITEN  
**GaultMillau**  
DAS MAGAZIN  
FÜR GENIESSER

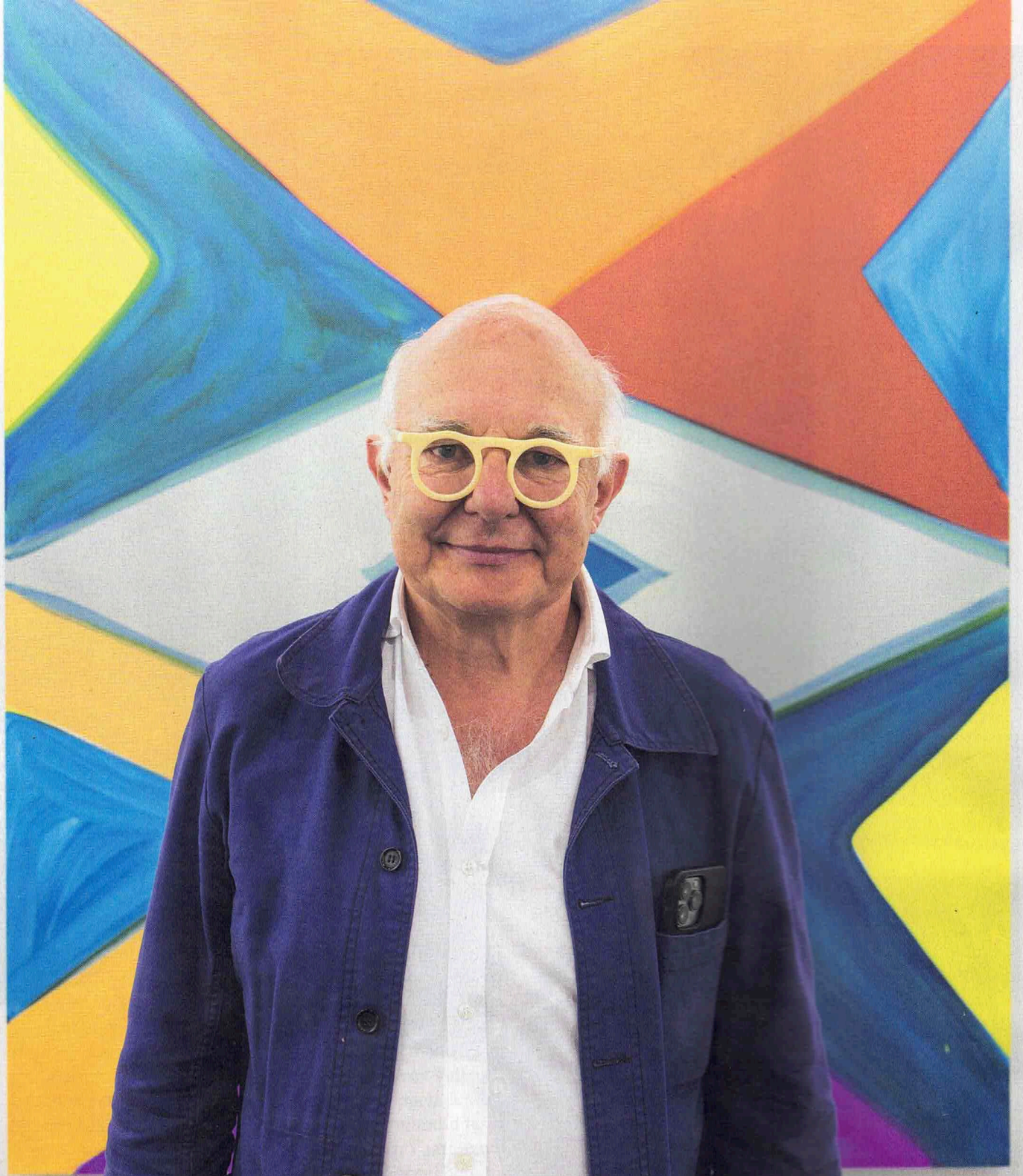
**ALAIN BERSET**

# «Vielleicht beginne ich mit Yoga»

**Ende Jahr ist Schluss!** Der Bundespräsident beendet seine  
politische Karriere. «Ich habe immer alles gegeben»



**Art Basel** Verrückte Kunst, schrille Gäste und Federers Po



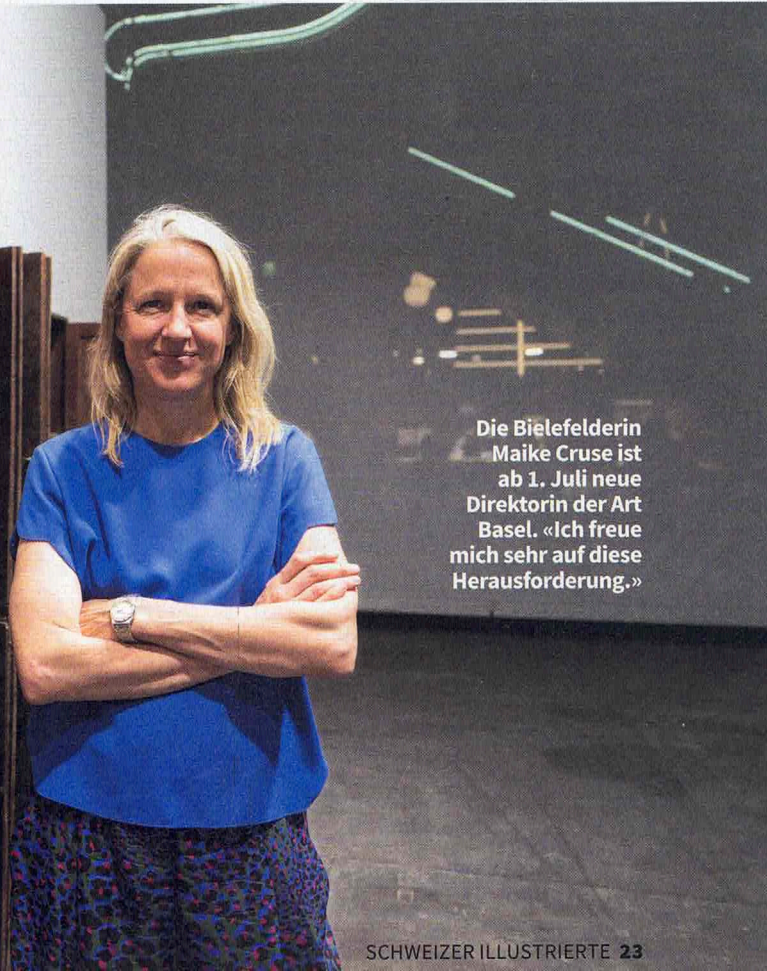
Hat total den Durchblick: Künstler und Designer Rolf Sachs vor Marina Adams' abstraktem Meisterwerk «Peyote».

# Erfasst vom Kunst- Fieber



Michel Comte (mit Künstlerin Nina von Albertini) wandelte sich vom Starfotografen zum engagierten Künstler: «Dieser Cy Twombly ist spitze.»

Feiern, shoppen, staunen: Die wichtigste **Kunstmesse der Welt** schlägt alle Rekorde. Was wird heiss gehandelt? Wer hat zukünftig das Sagen? Warum verzaubert eine Spinne alle?



Die Bielefelderin Maïke Cruse ist ab 1. Juli neue Direktorin der Art Basel. «Ich freue mich sehr auf diese Herausforderung.»



**Schwerelos:** Die Skulptur vom «fliegenden Roger Federer» wurde für 360 000 Dollar verkauft. Ugo Rondinone schuf sie für die Biennale Venedig.

**Sinnlich:** Lichtstreifen von Carlos Cruz-Diez' «Environnement Chromo-interférent» erzeugen ein wechselndes Raumgefühl.





**Körperlich:**  
Sadomaso-Hängematten mit Ketten, Lack und Leder. «Never Again» von Monica Bonvicini lädt zum Ausprobieren ein!



**Gruslig:** Hauser & Wirth verkaufte «Spider IV» (es gibt sechs Stück) von Louise Bourgeois für satte 22,5 Millionen Dollar.

Foto: Caroline Minjolle, Kunstwerke: Pro Litteris, Zürich (1)

TEXT CAROLINE MICAELA HAUGER  
FOTOS NIK HUNGER

**E**ine starke Metapher! Da zeigt ein wandfüllendes Video von Adel Abdessemed in der Art Unlimited ein brennendes Schiff auf offenem Meer. Der algerische Künstler steht selber auf der Kommandobrücke. Man ahnt es schon: Diese Fahrt geht nicht gut aus. Flüchtlingsströme, Umweltprobleme, Krieg mitten in Europa – die Welt ist aus den Fugen. Dass sich die Besucher von solchen Arbeiten magisch angezogen fühlen, ist typisch. Mit einem Cüpli in der Hand stellt man sich explosiven Zeitfragen.

Einen Sieger gibt es: den gewinnorientierten Kunstmarkt. Er ist ein Hort der Superlative für Superreiche. Die Millionäre reisen mit Privatjets (600 wurden am Flughafen Basel Mulhouse gezählt) und viel Geld an die Pre-Preview. Und verlassen mit einem (oder mehreren Werken) diskret die Hallen.

Obschon als Bildhauer selber erfolgreich, ist Igor Ustinov (Sohn von Sir Peter Ustinov) fasziniert von der Aura des teuersten Gemäldes der Megaschau. Mark Rothkos meditativ anmutendes, monochromes Meisterwerk trägt den Titel «Untitled (Yellow, Orange, Yellow, Light Orange)» und wird für 60 Millionen Dollar gehandelt. In einer bescheideneren Liga bewegt sich Louise Bourgeois' Spinne aus Bronze («Spider IV», 1996). Ob in grosser oder kleiner Ausführung – das Gruselwesen ist Kult. Es klettert bei Hauser & Wirth die Wand empor und lässt niemanden kalt. Wie zu erfahren war, fand der Achtbeiner für 22,5 Millionen Dollar ein neues Zuhause.

**Das spannendste Museum der Welt**

Dass es unfassbar starke Arbeiten zu entdecken gibt, weiss Kunstsammler und Verleger Michael Ringier aus eigener Erfahrung. Er gehört seit Anbeginn zu den interessiertesten und treuesten Gästen. Wir wollen wissen, ob seine Sammlung nicht bereits aus allen Nähten platzt. «Von Kunst kann ich nie genug bekommen. Die Art Basel ist noch immer das spannendste Gegenwarts-



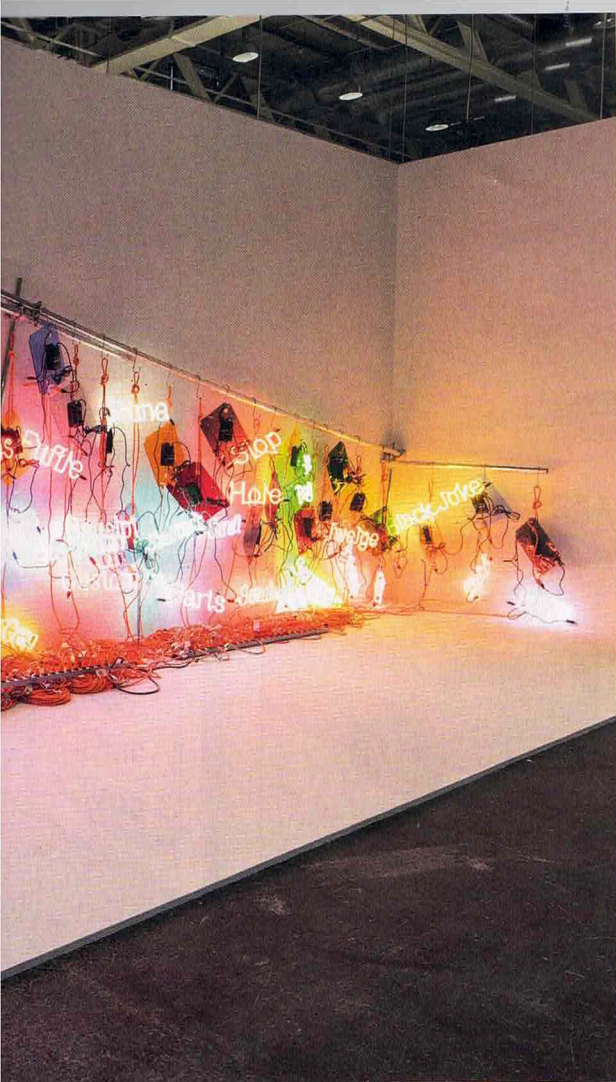
Ganz schön schräg: Walfrido Lima zieht im Piratenkostüm vor Jason Rhoades' Stinky-Krinky-Lichtinstallation alle Blicke auf sich.



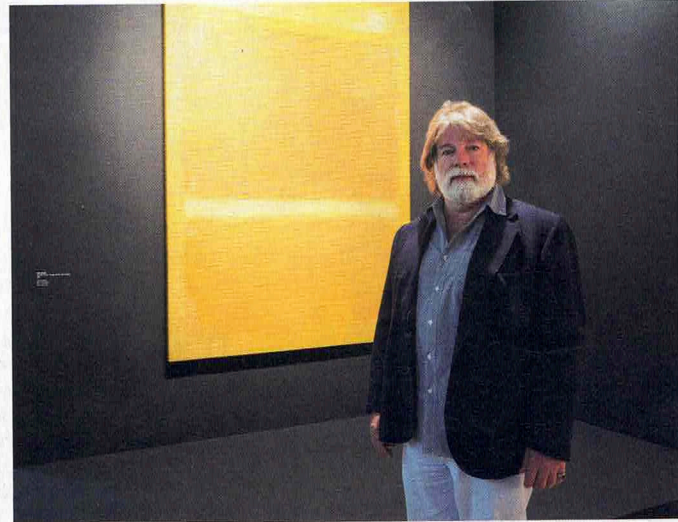
Hat gut lachen: Noah Horowitz, seit 2022 CEO der Art Basel, will die Messe zu einem globalen Unternehmen machen.

Brennt für Kunst: Verleger Michael Ringier im passenden Look vor Steven Shearers 20 Meter langer «Sideshow Rigmarole».





Basels Regierungs-  
räte Beat Jans (l.)  
und Conradin  
Cramer, umrahmt  
von Lubaina  
Himids provoka-  
tiver «Fashion-  
Hochzeit».



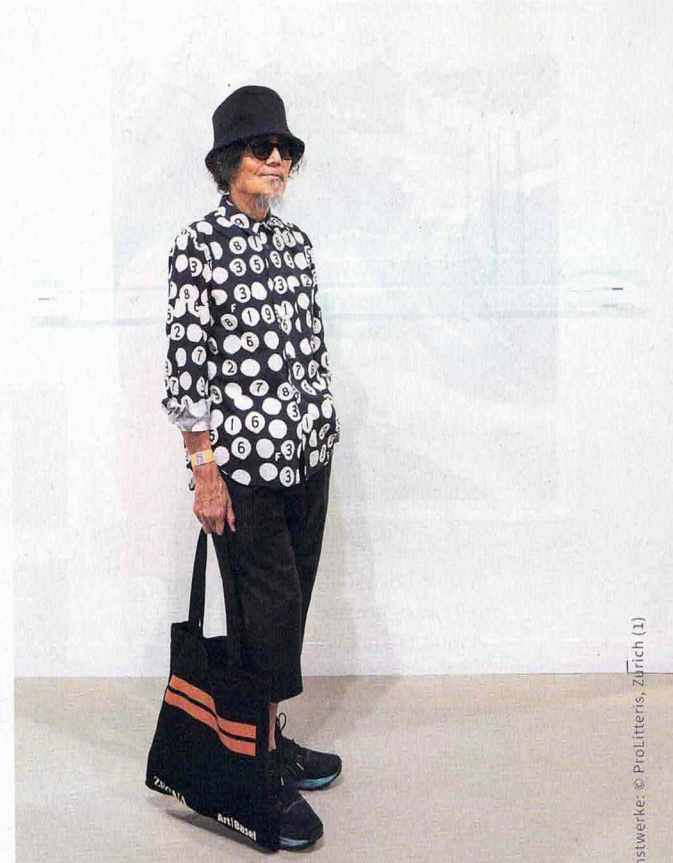
Bildhauer Igor  
Ustinov staunt nicht  
schlecht: «Untitled»  
von Mark Rothko  
ist mit 60 Millionen  
Dollar das teuerste  
Gemälde.



Frankreichs  
Botschafter Frédéric  
Journès vor Serge  
Attukwei Clotteys  
Ölplättchen-Instal-  
lation «Sea Never  
Dries».



Gut vernetzt:  
Kulturvermittler  
Klaus Littmann  
sorgt immer wie-  
der mit Interven-  
tionen für Furore.



Gekauft für 65 000 Dollar! Petch Osathanugrah mit  
Kerzen-Neon-Skulptur für sein Museum in Bangkok.



Im Haus zum Kirschgarten gesichtet: Emil und Niccel Steinberger vor einem Riesenkäfer von Sonja Knapp.



Naturverbunden: Künstlerin Sonja Knapp lud mit Galerist Claudio Righetti zur Vernissage ihrer glänzenden Fabelwesen.

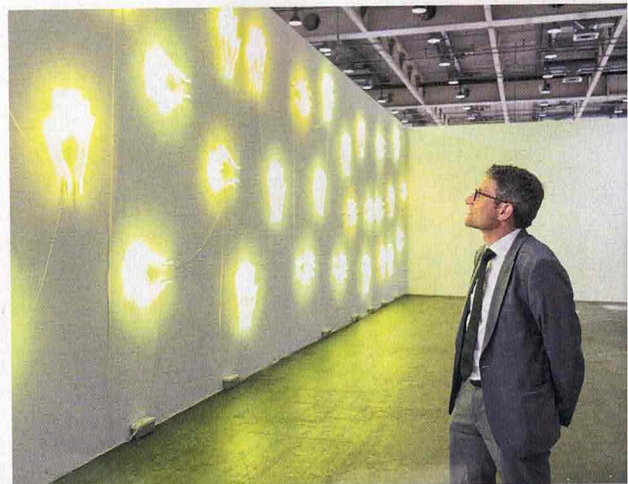


Galerie-Hostess im lachsfarbenen Louis-Vuitton-Dress vor einem Bergbild des chinesischen Malers Jia Aili.



Wer ist echt? Duane Hansons «Painter» ist es nicht. Florian Faber (Chef MCH Group), Kommunikationsprofi Emanuel Kuhn (r.).

Regierungsrat Lukas Engelberger ist von Mai-Thu Perrets 29 gelben Handflächen aus Neon fasziniert.







**Andy Warhol machte mit Suspendosen und bunten Köpfen Weltkarriere: Sein Nachlass ist in der Susan Sheehan Gallery, NYC, zu sehen.**

museum der Welt.» Diesem Anspruch fühlt sich auch die neue Direktorin Maike Cruse verpflichtet, die ihren Job am 1. Juli antritt. «Alles vibriert vor Gegensätzen, und das ist gut so. Es zeigt, welch wichtiger Teil unseres Lebens die Kunstwelt geworden ist.»

Es ist dieser fiebrige, verrückte Mix der Möglichkeiten, der süchtig macht. Nebst Millionen-Leinwänden von David Hockney bis Andy Warhol vermag auch das Stille, Unbequeme zu berühren und zu überzeugen, wie der französische Botschafter in der Schweiz, Frédéric Journès, vor Serge Attukwei Clotteys Ölplättchen-Installation «Sea Never Dries» feststellt. Der Mann aus Ghana macht aus gelbem Plastikabfall Kunst. Für Michel Comte, der früher als Fashion-Fotograf die ganz grossen Stars vor der Linse hatte, ist es ein Weg in die richtige Richtung. Heute ist der Künstler leise im Einsatz für eine bessere Welt: «Wir müssen lernen, zu entschleunigen und mehr auf unseren Körper und die Natur zu hören.» ●

**Imi Knoebels Bild «Weiss Schwarz 12» ist farblich auf die Garderobe des Galeristen-Duos Miklos und Stefan von Bartha abgestimmt.**



**Künstler Adel Abdessemed ist Kapitän eines brennenden Tankers im Video, Giovanni Carmine Kapitän der Art Unlimited.**



**Fakten**

**284**

**Galerien**

aus 36 Ländern waren an der Art Basel vertreten, darunter 21 Newcomer. Nur drei Galerien zeigten Werke aus Afrika.

**67,8**

**Milliarden**

Dollar wurden 2022 laut dem Global Art Market Report der UBS umgesetzt. Heuer soll dieser Rekord noch übertroffen werden – der Shoppingwahn der Superreichen scheint grenzenlos.

**67**

**Franken**

kostete das Tagesticket für Besucher, die Bratwurst 8.50, ein Glas Champagner in der Collectors Lounge gabs für 25 Franken.